

Dresdner Neueste Nachrichten

Bezugspreise: Bei freier Zustellung ins Haus
einfach 2,00 RM.
Postkonserven 1,00 RM. Postzettel monatlich 4,00 RM. Postgebühren
(ohne Zustellungszettel). Auslandserbindung: Für die Woche 2,00 RM.
Einzelnummer 10 Apf., außerhalb Groß-Dresdens 15 Apf.

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Anzeigenpreise: Grundpreis: die 1 halbe mm-Zelle im An-

zeigenteil 14 Apf., Seitenanzeige und private
Familienanzeigen 6 Apf., bis 29 mm breite mm-Zelle im Zeigenteil 1,10 RM.
Nachloch nach Münster 1 über Münzenloch 1. Briefporto für Ziffern-
anzeigen 30 Apf. ausl. Porto. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 3 gültig.

Postanschrift: Dresden-A.1. Postfach • Fernruf: Ortstelefon Sammelnummer 24601, Fernverkehr 27981–27983 • **Telegr.**: Neueste Dresden • **Berliner Schriftleitung:** Berlin W. 35, Distorstr. 4a; **Fernruf:** Kurtfurz 9361–9366
Postleitzahl: Dresden 2060 — Nichtverlongte Einsendungen ohne Rückporto werden weder zurückgesandt noch aufbewahrt. — Im Falle höherer Gewalt oder Betriebsstörung haben unsre Bezieher keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erfüllung des entsprechenden Entgelts.

Nr. 36

Freitag, 12. Februar 1937

45. Jahrgang

Verwirrung bei den spanischen Bolschewisten

Barcelona beschließt „allgemeine Mobilisierung“ — Der Führer beim W.H.W.-Konzert der Berliner Philharmonie

London und der Sowjetpakt

Telegramm unseres Korrespondenten

A. London, 11. Februar

Der deutsche Botschafter Herr v. Ribbentrop wird heute nachmittag mit dem russischen Außenminister Lord Halifax eine längere Unterredung haben. Diese Verhandlung die zunächst nichts weiter ist als der übliche Besuch eines Botschafters, der längst seit seinem Amtsjahr abwesend war, wird im Übrigen die im Dezember zwischen Herrn v. Ribbentrop sowie Eden gelöste Befreiung weiterführen. Angesichts der jüngsten Hitlerrede nimmt man in England diesem Besuch Herrn v. Ribbentrop im Foreign Office große Beachtung.

In diesen diplomatischen Kreisen haben die Berichtigungen der „Times“ unmittelbar vor der Hitlerrede über die englische Stellung zum Franco-Sowjetpakt starke Beachtung gefunden. Und die jetzt wieder beginnenden deutsch-englischen Verhandlungen haben diese Drage erneut in den Vordergrund gebracht. Man glaubt zu wissen, daß die englische Regierung mit der französischen bereits die Möglichkeit gewisser Abänderungen des Paktes erörtert habe. Wie weit dies tatsächlich der Fall ist, läßt sich aber nicht mit Sicherheit sagen.

Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ hält es allerdings heute morgen so, daß ob England nichts gegen die Pakt-Frankreich und der Sowjetunion mit Sowjetland einzuwenden habe, da beide Vertreter in Übereinkunft mit der Pöderungsabstimmung abgeschlossen worden seien. Es ist dies eine typische Anschauung der Bürokratie des Foreign Office. Trotzdem besteht Grund zu der Annahme, daß man in manchen englischen Kreisen eine Abänderung des Paktes nicht ungern leben würde. Man willst dies insbesondere aus dem Grunde, weil ohne Änderung des Franco-Sowjet-Paktes keine Verhandlungen über den geplanten Vocarno-Pakt der Westmächte möglich sind.

Türkischer Ministerbesuch in Sofia

Telegramm unseres Korrespondenten

IdM. Wien, 11. Februar

Auf einer Rückreise nach Ankara machte der türkische Außenminister Dr. Müşküş Aras in Sofia halt und hatte eine herzliche Auskunft mit dem bulgarischen Ministerpräsidenten Dr. Aras empfangen aus Vertreter der bulgarischen Presse. Er betonte insbesondere den freundlichen Charakter der bulgarisch-türkischen Beziehungen und erklärte, der bulgarisch-jugoslawische Pakt trage wesentlich zur Sicherung des Friedens am Balkan bei.

Wie verlautet, wird der italienische Außenminister Graf Ciano demnächst mit dem griechischen Ministerpräsidenten Metaxas zusammentreffen, wobei daran zu erinnern sei, daß bereits im Anschluß an die Balkan-Konferenz zwischen Ciano und Müşküş Aras davon die Rede gewesen war, das italienische Verhandlungen zwischen Italien und Griechenland abzuschließen werden könnten.

Das bemerkenswerteste war übrigens die Erklärung Müşküş Aras, daß er im Ausland verbreitete Nachrichten, wonach Italien der Türkei den Abschluß eines Militärpaktos vorgeschlagen habe, durchaus unzutreffend seien. Militärische Fragen seien während der Balkan-Konferenz überhaupt nicht besprochen worden.

In der ersten Märzhälfte reiste Müşküş Aras nach Bagdad und Teheran, zu Verhandlungen über einen Pakt zwischen der Türkei, Irak, Iran und Afghanistan.

Einigung im USA.-Gtreif

Nationalgarde in Flint soll zurückgezogen werden

Sonderberichtsdienst der Dresdner Neuesten Nachrichten

— Detroit, 11. Februar. (Durch United Preß)

Gouverneur Murphy teilte heute mit, daß es endlich gelungen sei, zu einer Einigung über die Fortsetzung des Automobilstreiks zu gelangen. Die Bedingungen der Einigungsumformel würden bekanntgegeben, sobald die Unterzeichnung durch beide Parteien vollzogen worden sei. Unmittelbar nach seiner Mitteilung legte ihm der Gouverneur mit dem Bürgermeister von Flint in Verbindung und wies ihn an, die sofortige Rückzugsziehung der Nationalgarde vorzubereiten. Von Seiten der General Motors Gesellschaft gab man bekannt, daß die betroffenen Fabriken unmittelbar nach der Unterzeichnung des Abkommens von den Streikern geräumt werden würden.

Queipo de Llano dringt weiter vor

Bolschewistenschiff im Hafen von Almeria von nationalen Fliegern verfehlt

× Salamanca, 11. Februar

Nach einer Meldung aus Barcelona haben die spanischen Bolschewisten die Mobilisation und Einziehung der Jahresklassen 1934 und 1935 in die sogenannte „Rekrutenarmee“ und die Einziehung der Miliz in die sogenannte „Bolschewarmee“ beschlossen, die unter Einheitskommando gestellt werden sollen. Dies bedeutet den Beschuß einer allgemeinen Mobilisierung.

Die Kommunistische Partei hat einen Aufruf erlassen, in dem es u. a. heißt: „Aufgrund des ständigen Vorrückens der Franco-Truppen ergibt sich für Madrid die rohe Gefahr,孤立iert zu werden. Angesichts der beginnenden deutsch-englischen Verhandlungen haben diese Drage erneut in den Vordergrund gebracht. Man glaubt zu wissen, daß die englische Regierung mit der französischen bereits die Möglichkeit gewisser Abänderungen des Paktes erörtert habe. Wie weit dies tatsächlich der Fall ist, läßt sich aber nicht mit Sicherheit sagen.“

Die spanische Presse berichtet, daß man in manchen englischen Kreisen eine Abänderung des Paktes nicht ungern leben würde. Man willst dies insbesondere aus dem Grunde, weil ohne Änderung des Franco-Sowjet-Paktes keine Verhandlungen über den geplanten Vocarno-Pakt der Westmächte möglich sind.

Die Madrider Kommunistenblätter schreiben, daß man dem Madrider Proletariat die gegenwärtige äußerst bedrohliche Lage nicht verschleiern dürfe, denn ein mächtiges Heer stehe vor den Toren. Die Madrider Bevölkerung müsse auf das Ausmaß gefasst sein. Ein kommunistischer Traktat schreibt u. a., man könne die Bedeutung, die der Verlust Malagas darstelle, nicht leugnen. Wenn das gleiche mit Madrid geschehe, wäre die völlige Niederlage gekommen. Am Tag Malaga sei die Verwaltungslösung des Hinterlandes mit schuld, indem auch der Bolschewistenschef „Union Radio“ in Madrid angeben muß, daß die Volksfront hauptlinie vor der Einnahme Malaga die günstige Gelegenheit wahrgenommen habe.

Die Madrider Kommunistenblätter schreiben, daß man dem Madrider Proletariat die gegenwärtige äußerst bedrohliche Lage nicht verschleiern dürfe, denn ein mächtiges Heer stehe vor den Toren.

Die Madrider Bevölkerung müsse auf das Ausmaß gefasst sein. Ein kommunistischer Traktat schreibt u. a., man könne die Bedeutung, die der Verlust Malaga darstelle, nicht leugnen. Wenn das gleiche mit Madrid geschehe, wäre die völlige Niederlage gekommen.

Am Tag Malaga sei die Verwaltungslösung des Hinterlandes mit schuld, indem auch der Bolschewistenschef „Union Radio“ in Madrid angeben muß,

dass die Volksfront hauptlinie vor der Einnahme Malaga die günstige Gelegenheit wahrgenommen habe.

Die Madrider Kommunistenblätter schreiben, daß man dem Madrider Proletariat die gegenwärtige äußerst bedrohliche Lage nicht verschleiern dürfe, denn ein mächtiges Heer stehe vor den Toren.

Die Madrider Bevölkerung müsse auf das Ausmaß gefasst sein. Ein kommunistischer Traktat schreibt u. a., man könne die Bedeutung, die der Verlust Malaga darstelle, nicht leugnen. Wenn das gleiche mit Madrid geschehe, wäre die völlige Niederlage gekommen.

Am Tag Malaga sei die Verwaltungslösung des Hinterlandes mit schuld, indem auch der Bolschewistenschef „Union Radio“ in Madrid angeben muß,

dass die Volksfront hauptlinie vor der Einnahme Malaga die günstige Gelegenheit wahrgenommen habe.

Die Madrider Kommunistenblätter schreiben, daß man dem Madrider Proletariat die gegenwärtige äußerst bedrohliche Lage nicht verschleiern dürfe, denn ein mächtiges Heer stehe vor den Toren.

Die Madrider Bevölkerung müsse auf das Ausmaß gefasst sein. Ein kommunistischer Traktat schreibt u. a., man könne die Bedeutung, die der Verlust Malaga darstelle, nicht leugnen. Wenn das gleiche mit Madrid geschehe, wäre die völlige Niederlage gekommen.

Am Tag Malaga sei die Verwaltungslösung des Hinterlandes mit schuld, indem auch der Bolschewistenschef „Union Radio“ in Madrid angeben muß,

dass die Volksfront hauptlinie vor der Einnahme Malaga die günstige Gelegenheit wahrgenommen habe.

Die Madrider Kommunistenblätter schreiben, daß man dem Madrider Proletariat die gegenwärtige äußerst bedrohliche Lage nicht verschleiern dürfe, denn ein mächtiges Heer stehe vor den Toren.

Die Madrider Bevölkerung müsse auf das Ausmaß gefasst sein. Ein kommunistischer Traktat schreibt u. a., man könne die Bedeutung, die der Verlust Malaga darstelle, nicht leugnen. Wenn das gleiche mit Madrid geschehe, wäre die völlige Niederlage gekommen.

Am Tag Malaga sei die Verwaltungslösung des Hinterlandes mit schuld, indem auch der Bolschewistenschef „Union Radio“ in Madrid angeben muß,

dass die Volksfront hauptlinie vor der Einnahme Malaga die günstige Gelegenheit wahrgenommen habe.

Die Madrider Kommunistenblätter schreiben, daß man dem Madrider Proletariat die gegenwärtige äußerst bedrohliche Lage nicht verschleiern dürfe, denn ein mächtiges Heer stehe vor den Toren.

Die Madrider Bevölkerung müsse auf das Ausmaß gefasst sein. Ein kommunistischer Traktat schreibt u. a., man könne die Bedeutung, die der Verlust Malaga darstelle, nicht leugnen. Wenn das gleiche mit Madrid geschehe, wäre die völlige Niederlage gekommen.

Am Tag Malaga sei die Verwaltungslösung des Hinterlandes mit schuld, indem auch der Bolschewistenschef „Union Radio“ in Madrid angeben muß,

dass die Volksfront hauptlinie vor der Einnahme Malaga die günstige Gelegenheit wahrgenommen habe.

Die Madrider Kommunistenblätter schreiben, daß man dem Madrider Proletariat die gegenwärtige äußerst bedrohliche Lage nicht verschleiern dürfe, denn ein mächtiges Heer stehe vor den Toren.

Die Madrider Bevölkerung müsse auf das Ausmaß gefasst sein. Ein kommunistischer Traktat schreibt u. a., man könne die Bedeutung, die der Verlust Malaga darstelle, nicht leugnen. Wenn das gleiche mit Madrid geschehe, wäre die völlige Niederlage gekommen.

Am Tag Malaga sei die Verwaltungslösung des Hinterlandes mit schuld, indem auch der Bolschewistenschef „Union Radio“ in Madrid angeben muß,

dass die Volksfront hauptlinie vor der Einnahme Malaga die günstige Gelegenheit wahrgenommen habe.

Die Madrider Kommunistenblätter schreiben, daß man dem Madrider Proletariat die gegenwärtige äußerst bedrohliche Lage nicht verschleiern dürfe, denn ein mächtiges Heer stehe vor den Toren.

Die Madrider Bevölkerung müsse auf das Ausmaß gefasst sein. Ein kommunistischer Traktat schreibt u. a., man könne die Bedeutung, die der Verlust Malaga darstelle, nicht leugnen. Wenn das gleiche mit Madrid geschehe, wäre die völlige Niederlage gekommen.

Am Tag Malaga sei die Verwaltungslösung des Hinterlandes mit schuld, indem auch der Bolschewistenschef „Union Radio“ in Madrid angeben muß,

dass die Volksfront hauptlinie vor der Einnahme Malaga die günstige Gelegenheit wahrgenommen habe.

Die Madrider Kommunistenblätter schreiben, daß man dem Madrider Proletariat die gegenwärtige äußerst bedrohliche Lage nicht verschleiern dürfe, denn ein mächtiges Heer stehe vor den Toren.

Die Madrider Bevölkerung müsse auf das Ausmaß gefasst sein. Ein kommunistischer Traktat schreibt u. a., man könne die Bedeutung, die der Verlust Malaga darstelle, nicht leugnen. Wenn das gleiche mit Madrid geschehe, wäre die völlige Niederlage gekommen.

Am Tag Malaga sei die Verwaltungslösung des Hinterlandes mit schuld, indem auch der Bolschewistenschef „Union Radio“ in Madrid angeben muß,

dass die Volksfront hauptlinie vor der Einnahme Malaga die günstige Gelegenheit wahrgenommen habe.

Die Madrider Kommunistenblätter schreiben, daß man dem Madrider Proletariat die gegenwärtige äußerst bedrohliche Lage nicht verschleiern dürfe, denn ein mächtiges Heer stehe vor den Toren.

Die Madrider Bevölkerung müsse auf das Ausmaß gefasst sein. Ein kommunistischer Traktat schreibt u. a., man könne die Bedeutung, die der Verlust Malaga darstelle, nicht leugnen. Wenn das gleiche mit Madrid geschehe, wäre die völlige Niederlage gekommen.

Am Tag Malaga sei die Verwaltungslösung des Hinterlandes mit schuld, indem auch der Bolschewistenschef „Union Radio“ in Madrid angeben muß,

dass die Volksfront hauptlinie vor der Einnahme Malaga die günstige Gelegenheit wahrgenommen habe.

Die Madrider Kommunistenblätter schreiben, daß man dem Madrider Proletariat die gegenwärtige äußerst bedrohliche Lage nicht verschleiern dürfe, denn ein mächtiges Heer stehe vor den Toren.

Die Madrider Bevölkerung müsse auf das Ausmaß gefasst sein. Ein kommunistischer Traktat schreibt u. a., man könne die Bedeutung, die der Verlust Malaga darstelle, nicht leugnen. Wenn das gleiche mit Madrid geschehe, wäre die völlige Niederlage gekommen.

Am Tag Malaga sei die Verwaltungslösung des Hinterlandes mit schuld, indem auch der Bolschewistenschef „Union Radio“ in Madrid angeben muß,

dass die Volksfront hauptlinie vor der Einnahme Malaga die günstige Gelegenheit wahrgenommen habe.

Die Madrider Kommunistenblätter schreiben, daß man dem Madrider Proletariat die gegenwärtige äußerst bedrohliche Lage nicht verschleiern dürfe, denn ein mächtiges Heer stehe vor den Toren.

Die Madrider Bevölkerung müsse auf das Ausmaß gefasst sein. Ein kommunistischer Traktat schreibt u. a., man könne die Bedeutung, die der Verlust Malaga darstelle, nicht leugnen. Wenn das gleiche mit Madrid geschehe, wäre die völlige Niederlage gekommen.

Am Tag Malaga sei die Verwaltungslösung des Hinterlandes mit schuld, indem auch der Bolschewistenschef „Union Radio“ in Madrid angeben muß,

dass die Volksfront hauptlinie vor der Einnahme Malaga die günstige Gelegenheit wahrgenommen habe.

Die Madrider Kommunistenblätter schreiben, daß man dem Madrider Proletariat die gegenwärtige äußerst bedrohliche Lage nicht verschleiern dürfe, denn ein mächtiges Heer stehe vor den Toren.

Die Madrider Bevölkerung müsse auf das Ausmaß gefasst sein. Ein kommunistischer Traktat schreibt u. a., man könne die Bedeutung, die der Verlust Malaga darstelle, nicht leugnen. Wenn das gleiche mit Madrid geschehe, wäre die völlige Niederlage gekommen.

Am Tag Malaga sei die Verwaltungslösung des Hinterlandes mit schuld, indem auch der Bolschewistenschef „Union Radio“ in Madrid angeben muß,

dass die Volksfront hauptlinie vor der Einnahme Malaga die günstige Gelegenheit wahrgenommen habe.

Die Madrider Kommunistenblätter schreiben, daß man dem Madrider Proletariat die gegenwärtige äußerst bedrohliche Lage nicht verschleiern dürfe, denn ein mächtiges Heer stehe vor den Toren.

Die Madrider Bevölkerung müsse auf das Ausmaß gefasst sein. Ein kommunistischer Traktat schreibt u. a., man könne die Bedeutung, die der Verlust Malaga darstelle, nicht leugnen. Wenn das gleiche mit Madrid geschehe, wäre die völlige Niederlage gekommen.

Am Tag Malaga sei die Verwaltungslösung des Hinterlandes mit schuld, indem auch der Bolschewistenschef „Union Radio“ in Madrid angeben muß,

Englands Bastion am Indischen Meer

Aden — Auszug nach Osten — Wie man Weltmeere schütt

Von einem Sonderkorrespondenten

ERK. Aden, Anfang 1937

In Aden, dem Hafen am Ausgang des Roten Meeres nach dem Indischen Ozean, wird das Schiff durchdrücklich gesegnet, gewaltsam erliegen wie in den alten Seeräuberzeiten. Aber nein — zunächst sind, bei der Einfahrt von Aden in die weite, halbdunklemeere Bucht, die Falken zu erwarten, ich nenne sie Falken, obwohl es auch Vulture oder Lora sind, kein Falken, weil es am besten zu ihrer Art passt. Braus und ganz ruhig schwaben sie heran, bis fast auf Armeslänge ans Schiff, halten da fest und bewegen und die Später ihrer Schwünge scheinen zu zittern von dem Schreck daraufkommenden Tod, bis es sie wieder emporhebt in das milchige Blau eines ehemaligen Himmels. Die Sonne steht so lenkrecht, dass aus Wangen an Scheiben, die ganze Landschaft in Schatten gesetzt ist.

Ein brauner Gebirgsstock, am rechten Ende der flachen Bucht, gibt stell aufsteigend und kurz zerklüftet, den großen Hintergrund ab für ein ebenso braunes, weitläufig und mit einer besonderen, wie gekerbten Rückenlinie angelegte Stadtviertel. Es scheint die vor Händler, die alle sein Geschäft nicht die geringste Architektur und nur Holzläden gegen die erbarmungslose Sonne vorsorgen haben, ins Meer hineindringen zu wollen. So hineindringt in eine völlige Vegetationslosigkeit, scheint es ein trauriger Platz zu sein, dieses Aden. Um hier leben zu wollen, muss man schon besonders gut wissen, warum man es tut.

Der deutsche Dampfer macht vor diesem großartigen Hintergrund an Bojen fest, nachdem er den unvermeidlich vor Anker liegenden englischen Kreuzer freundlichst begrüßt hat. Und dann wird das Schiff, wie gelöst, gerichtet. Aus Booten aller Art, aber heitergeschwommen kommen, stimmen zu hochgeworfenen Sirenen die Händler an Bord, und der ganze Orient ergiebt sich über die abhängige Menschheit am Nord.

Wir anderen unterholen fahren, unter mannigfachen, rauschhaften Tropotzen der Bootsführer, nach Aden. Die heiße Luft des Landes steigt und wie Hochengelgt in die Hörner, während wir die Landstreppe hinunterlaufen und uns in den Autos verfragen, der noch wenigen Metern unter bedeutungsvollen Gesten des begleitenden Adens die Hörner verlangsam, um uns einen Blick zu verschaffen auf das prunkende Juwel des Orients: ein rundes, dichtes, mit unzählbaren Menschen Mengen Wasser und entsprechend dem Roten am Leben erhaltenes kleines Gehöft vor dem Hauptfeuerhydrant der Stadt. Wenn man hört, dass ein Angestellter bei einem Judentum monatlich 40 Rupien und drei Gallonen Wasser als Lohn erhält, begreift man, was das Wasser hier bedeutet, das ist Ansatz und Ende aller Dinge ist.

In einer erschütternden Vegetationslosigkeit gleiten dann die nächsten Bilder vorüber: die leichten Straßen der Stadt, die silbernen glänzenden Tänen der Anglo-Iranian Oil Co., während hinter am Strandhaus gebaut werden, die überraschend den Rücken der alten Hauptstadt umgreifen, und ein paar Altbauten in gewohnt lässiger Haltung irgendwo einem Hang im flachen Wasser nachsprengen. Wanz auf Wanz in diese Umgebung der völlig vegetationslosen islamischen Kriegsstadt, denn an diesen ist man sicherlich Vernachlässigung von je gewohnt, während der ebenso öde und arbeitslose Platz für die Europäer den Endpunkt einer verwirrenden Hoffnunglosigkeit erweist. Man sagt sich noch einmal, doch man kann sehr gut wissen muss, worum, um sein Leben an einem solchen Platz zu beschließen. Aber es bleibt anzunehmen, dass England hier stationiert, die farbigen Batallone nicht gerechnet. Und unzureichend auch das, was sich in den Hörnern über Aden verbreiten mag am Ästern und Geschäftshäusern, nebenan in Wibralar. Nur das der Arm der Macht, der sich von hier nach Osten erstreckt, ein Weltliches bestreitet der Strecke Wibralar-Suezkanal. Denn von hier aus wurde, ehe man Suez vor die arabischen Hände des Orients machte, über Tausende von Kilometern Indischen Oceans hinweg der ganze Orient bis China, Australien und bis in die Südsee hinein im Gefüge des englischen Empires. Aden ist, neben Wibralar, eine vielleicht noch eindrucksvollere Lebe, wie man Weltreise baut und fühlt.

Ein endes Tal, in dem die Straße emporsteigt, scheint das Ende dieser Welt zu bedeuten, zumal wir

oben auf den Höhen eine kleine chinesische Mauer sich lückenlos entlangziehen sehen — Befestigungen aus der arabischen Zeit. Über hinter einem Engpass kaum breit genug für zwei Boote, führt sie überwiegend ein weiter, sonnenbeschicktes, auf allen Seiten von steilen Bergen umschlossener Talsessel mit einer Nachbarstadt darin: dem alten Aden, der arabischen Stadt. Vor der Einführung europäischer Waffen mag es ein unheimliches gewesen sein. Hier liegen die großen, wenig belebten Höfe für die Kamelfarawane aus dem Innern Arabiens, hier die Reiter der indischen Regimenter und, weiter rechts, die Gassen und Gänge (Sodenhäuser) der Juden und Araber, wo alles im Schatten steht, die Menschen ebenso wie die Münden — nur die beschäftigungsstarken Europäer leben durch den irre Sonnenchein. Auch ein zweites Europaerviertel befindet sich hier, von dem andern getrennt durch einen breiten, leeren Streifen und die Polizeistation. Unvergleichlich aber ist, wie von allen Seiten auf die braune Stadt die braunen Steinsteige wiederkehren und wie auf allen den Höhen irgendwo dort kniet oder eine Signalfackel tanzt, als Beweis, dass auch das kleinste Plätzchen dem Zweck dienstbar gemacht wurde, um dessentwillen England hier ist.

Am entferntesten und am steilsten ansteigenden der Täler endet die Fahrt in einer entzückenden, kleinen, fast mannohoher Schönheit und löslichen Bildwerke, in deren blätterreichem Grün, das das Entzücken der gebundenen Augen ist, kleine Bäuerlein tauschen und braune Einwohner das rieselnde Nass mit den Händen in die vorbereiteten Münzen senken. Über dem Ort schlängt sich die lebensreiche fröhliche Reihe der Wälder zusammen, aber gerade in diesem Augenblick hört sich hinter mir eine Stimme: "Was wir hier sollen, ist mir keineswegs klar." Die Höflichkeit verleiht zu verraten, in welcher Sprache die Worte gesagt wurden.

In diesem "Tiergarten" von Aden ist ein Museum, wo es ausgestopfte Seeleute, ein Sänger der warmen Meere, zu sehen gibt, sowie eine Menge von in Aden gelangten Schmetterlingen, davon leben die Tiere hier eigentlich, neben Nektar und Wasser aus vorzüglicher Zeit, die beweisen, dass Aden schon zur Zeit des römischen Imperiums ein wichtiger Platz gewesen sein muss. Beider endet unter geschicklicher Ausbildung immer an den Grenzen eben dieses römischen Reiches, also in Ägypten und Syrien.

Aber wo bekommt Aden, die eigenartige Stadt mit über 50 000 Einwohnern, eigentlich das Wasser? Diese Frage klärt sich auf einer Fahrt die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegnen gewaltige graue und weiße Gipfel die sehr gute Straße: das ist Wibralar, das aus den daneben gelegenen, gewunderten Wegen gewonnen und nach Indien verläuft wird. Einmal steigt sie auf einer Fähre die lange flache Landzunge entlang, die die Bucht von Aden einschließt, um in einem ebenso wilden Gebirgsstock zu enden wie der an östlichen Ende. An einer Stelle begegn

Dresden und Umgebung

Das deutsche Danzig ruft!

Bei einer Ausstellung Danzigs, die der Danziger Senator Greifet am Montag im Rathaus eröffnete, wird eine Stadt, die gegen ihren Willen aus dem Reich losgelöst wurde, gegen davon ablegen, daß ihr Deutschland umgesetzt ist. Sehen, daß ihr Sein, ihre Kultur, ihre Arbeit heute wie ein deutsches Volkstum existiert, deutlichem Leben dienen.

Jedem, der auch nur einen flüchtigen Blick in die alte Danzig hat, wird das Selbstverständliche erkennen. Wie die alten Bauten, die Kirchen, die wunderbare Inneneinrichtung der Patrizierhäuser, die erzählten von deutscher Geschichte und deutschem Werden. Raum eine andre deutsche Stadt neben Altbürgern trägt auch äußerlich noch so deutlich das Gepräge alter deutscher Kultur wie das schöne Danzig. Schon seine Lage geschieht es an. Angesiedelt an die Hänge des polnischen Höhenzuges, leuchtet es weit ins fruchtbare Weichsel, wird es durchsetzt vom Salzhaus des nahen Weeres. Es gibt in Deutschland keine zweite Stadt, die so unmittelbar an der See liegt, wie gerade Danzig. Keine, in der das Strandbad fast vor den Toren beginnt.

Zo ist auch die Bevölkerung zu 97 Prozent, also nahezu rein deutsch. Und aus ihrer Mehrheit bekannte sich zum Deutschenbund, das seit Juni 1935 auch Siegeln über dieser Stadt steht, und in dessen Zeichen auch die Außenarbeit begann. Schwieriger war und ist sie als anderwohl in diesem kleinen Städtestaat, dem man zwar die Selbstständigkeit, aber nicht genügend wirtschaftliche Grundlagen gab, den man einzulegen in einen Völkerbund, schreibt der immer nutzende. Dennoch hat die nationalsozialistische Regierung auch den Weg zu direktem Einvernehmen mit Polen freigemacht, damit zugleich dem Frieden Europa dienend.



Der Stockturm

Einer der alten, um 1500 ausgebauten Wachtürme der Stadt, der jetzt den Kohlenmarkt, einen der Hauptplätze Danzigs, beherrscht. Das Walmdach mit Erkern und Dachreiter stammt aus dem 16. Jahrhundert.

Dunkleres Mehl vorteilhaft

Seit kurzem wird der Dampfkraut von Lebensmittelgeschäften dunkles Weizenmehl für Haushaltswunde angeboten. Es handelt sich um die Weizenmehlsparte 1000, die gegenüber den bisher vertriebenen Fabrikaten im Aussehen dunkler aussieht und die, wie der „Reichsnährstandsdienst“ mitteilt, im Interesse einer besseren Ausnutzung der deutschen Weizenernte eingeführt wurde.

Die Dampfkraut sei darauf hingewiesen, daß an ihren Tagebüchern die Verwendung der teuren und helleren Weizenerne durchaus nicht immer notwendig ist und man bei vielen Speisen auch mit billigeren Zügen auskommen kann. Das Weizenerne Type 1000 ist ein Mehl, das weit mehr als bisher im Haushalt verwendet werden sollte. Nur alle Zwecke, bei denen die Farbe so gut wie seine Rolle spielt, also hausfachlich an Brot, Schwab und Tintenweisen, zum Beispiel bei Kartoffel- und Fleischküche, Gemüse und Suppen ist dieses Fabrikat wesentlich vorteilhafter zu verwenden als andre teurere Weizenerne, die für den einzelnen Haushalt und für die Gesamtheit eine Verschwendungsbedrohung würden.

Pfannkuchen nur Mittwochs und Sonnabends

Der Reichsnährstandsbund des Konditoreihandwerks und der Reichsnährstandsbund des Bäckerhandwerks haben in Rücksichtnahme auf die Verbrauchsbelastung bei Seiten aller Art alle Verkaufsmärkte im ganzen Reich aufzurufen, in siedendem Zeit herstellende Getreide, wie Pflanzenflocken, Spätzle, Nudeln, Blumen, Tortencreme und Bergsteigen, in der Zeit von Aschermittwoch bis Ostern nur am Mittwoch und Sonnabend jeder Woche herzustellen. Der Vater der Sacharaprop Schanzberger, macht allen Gasträten innsüber, die ebenfalls derartige Getreideprodukte anstrengen, zur Pflicht, sich den gleichen Verhinderungen zu unterwerfen.

Den Gefallenen. Am Sonntag, dem 14. Februar, 10.00 Uhr, findet im großen Gemeindesaal. An der Kreuzkirche 7, eine Gedächtnisfeier an die Helden des Weltkrieges statt, bei der Major Lenz, der Sohn von einer Frontkriegerin zurückkehrt ist, über „Neue Einbrüche“ von deutschem Kriegerhelden und ehemaligen Kampfgefechten in West, Ost und Süd“ einen Vortragshörer vorzutragen will. Alle Mitglieder des Bölkowbundes Deutscher Kriegerheldenverbände nebst Angehörigen und Gästen sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Ein richtiger „Bianco“ veröffentlicht auch wieder das Fest der Studentenschaft der Dresdner Hochschulen zu werden, das am 27. Februar im Dresdner Studentenhaus, Domstraße 10, stattfindet. Es werden u. a. die Mary-Wilson-Schule und das Konseratorium mit. Die Pläne gestalten die Akademie für Kunstmärkte aus, die auch im Verlauf der Darbietungen mit Überraschungen aufwartet.

Die deutschen Studenten seit je einsatzbereit

Der Reichsstatthalter besucht Leipziger Hochschulen

Auf Grund des Reichsgesetzes über die einheitliche akademische Ausbildung der Volksschullehrer wird das Leipziger Pädagogische Institut vom 1. April ab in eine Hochschule für Lehrerbildung umgewandelt. Bei dieser Gelegenheit tritt der bisherige kommissarische Rektor, Professor Dr. Volkelt, auf seinen eigenen Wunsch zurück, um sich seiner Fortschreibungsberechtigung widmen zu können. In der Heute, die den Übergang in die Hochschule kennzeichnete, begrüßte der Rektor des Volkssbildungministeriums, Oberster, die Anwesenden, darunter an erster Stelle den Reichsstatthalter.

Reichsstatthalter Mutschmann

streifte die frühere ländliche Lehrerausbildung auf den Seminaren, welche bei auferkannter Leistungsfähigkeit den Lehrer frühzeitig beruflich gemacht habe und ihm damit in den Stand setzte, frühzeitig eine Familie zu gründen. Sie habe aber anderseits zu wenig Bildung mit den geistigen Kräften der Hochschule gehabt, und deshalb habe sich der nationalliberalistische Staat für die neue Form der Lehrerausbildung entschieden. In der Hochschule für Lehrerbildung werde der Instinkt für Blut und Ehre und hohe wissenschaftliche Leistung als Ziel gesetzt. Dann verabschiedete der Reichsstatthalter Professor Volkelt, den er als einen der ersten ländlichen Hochschullehrer und Aktivisten der Bewegung schon lange vor der

Wochtereignis würdigte, und begrüßte den neuen Rektor der Schule, Bezirksoberinspektor Baumgärtel, der seit 1925 der Bewegung angehört und als Bezirksoberinspektor in Delitzsch i. S. wirkte. Dies dankte dem Gauleiter für das erwiesene Vertrauen. Im Anschluß an die Rede nahm Reichsstatthalter Mutschmann an der Spitze der Vertreter des Staates, der Wehrmacht und der Behörden an einer Feier

in der Universität

teil, in deren Mittelpunkt die Enthüllung einer Führerbüste stand. Sie wurde gefüllt von Geheimrat Eigner, der trotz seines hohen Alters an der Feier teilnahm. Einleitend gab der Rektor Professor Dr. Goll einen Rückblick auf die zuvorzeitige Geschichte der Leipziger Hochschule, der zweitälteste Universität im deutschen Sprachgebiet, und betonte ihre besondere Verbundenheit mit dem ländlichen Land.

Der Reichsstatthalter wies auf die führende Rolle hin, die die deutschen Studenten seit mehr als 100 Jahren in allen wertvollen Fragen gespielt haben, eine Tradition, die nicht abreißen dürfte und werde. Am Schlusse wurde in der Aula die Führerbüste enthüllt. Abschließend erneuerte der Studentensprecher Maierwald das Gelöbnis der deutschen Studentischen Jugend zum Führer, den die Verhüllung grüßte. fd.

So wird das Glück geboren

Aus der Werkstatt der W.H.W.-Lose

Trotz vielfältiger Anstrengungen am Fastnachtstag bis in die Morgenstunden des Aschermittwoch hinein, traten gestern vorwiegend die „Silbergrauen“ ihren Dienst wieder an. Zwei 500-Mark-Gewinne wurden im Laufe des Mittwochs ausgespielt. In Dresden gerade sind in letzter Zeit erfreuliche Gewinne gezogen worden. Das sollte Anspruch sein, es erneut mit einem Los zu versuchen: zu gewinnen und zu helfen. Wie solch ein Los entsteht, sollen folgende Zeilen erklären:

Die Reichswinterhilfsslotterie hat zwei Firmen in verschiedenen deutschen Städten beauftragt, die mit etwa 1000 Personen starke Belegschaft in monatelanger Arbeit die 30 Millionen Lose herstellen.

Voraussetzung ist die Ausfertigung eines besonderen Wollverpackungspapiers; als erster Schritt gegen Fälschung. Um ein Durchdringen der Rose unmöglich zu machen, erhalten die Vorbreite beim ersten Arbeitsgang auf der Rückseite einen schwarzen Zwischenrand. Dann folgt der Vorderseitenrand, das Nummerieren der Lose und Ausköpfen. Erst wenn schließlich die farbige Rose einwandfrei gedruckt ist, kommen sie zur Fertigung. Spezialmaschinen erreichten eine Fertigung, die fast zur Sicherung des Vorsatz beiträgt. Schnellnahme ist auch der Vertrieb mit der Segelmarke. Dann kommt eine nochmalige Färbung, das Einstecken der Rose in die Öffnungen, das Verkleiden der Hälften und als Schlussarbeit die Schräpprägung, Rillung genannt, am Kopf des Vorbreites.

Das Papier muß, um den regelmäßigen Druck zu gewährleisten, auf die Temperatur des Verarbeitungsraumes gebracht werden. Die fortlaufenden Nummern der Rose, die sich ausgenutzt beim Druck eingeschlossen, ergeben die erste Zahlung der Rose. Eine Aufschubkontrolle verlost die richtige Arbeit der Maschinen. Überdies legt nun die Vorbreite erstmals ein, und trotz Millionenauflage wird jedes ausgezogene Lot einzeln auf Druck und Numerierung geprüft. Die Nieten gehen in die Automaschine, trennen von den Gewinnlosen; die leichten Gewinnlose gelangen dann in Verwahrung der Kriminalbeamten, unter dessen Aufsicht werden „hinter Gittern“ die Gewinnlose entsprechend dem Gewinnplan unter die Nieten eingemischt.

Das Lotterie muß, um den regelmäßigen Druck zu gewährleisten, auf die Temperatur des Verarbeitungsraumes gebracht werden. Die fortlaufenden Nummern der Rose, die sich ausgenutzt beim Druck eingeschlossen, ergeben die erste Zahlung der Rose. Eine Aufschubkontrolle verlost die richtige Arbeit der Maschinen. Überdies legt nun die Vorbreite erstmals ein, und trotz Millionenauflage wird jedes ausgezogene Lot einzeln auf Druck und Numerierung geprüft. Die Nieten gehen in die Automaschine, trennen von den Gewinnlosen; die leichten Gewinnlose gelangen dann in Verwahrung der Kriminalbeamten, unter dessen Aufsicht werden „hinter Gittern“ die Gewinnlose entsprechend dem Gewinnplan unter die Nieten eingemischt.

Die fertiggestellten Losbriefe werden noch-mals in einer genauen Zählkontrolle geprüft



R.H.W.-Losbriefe

Hieraus werden je 200 Losbriefe — Nieten und Gewinne — in Schachteln geteilt, die sorgfältig abgesetzt, die Verschlußmarke empfangen. Die Zählkontrolle sieht wieder beim Einsetzen der Rose in die Hälften ein und findet nochmal bei dem Verleben der Vorbreite statt. Nun folgt die Verrillung, der die Schlüpfkontrolle fällt an. Obgleich die Nieten die Originalschachteln, die die Glücksnehmer erhalten, zur Verhüllung und Plombierung vorgezogen — aber jetzt und während sämtlich ausdrücklich

Wer wird Sieger?

188 000 Teilnehmer haben sich freiwillig im Bau Sachsen zum Reichsberufswettbewerb gemeldet. Nur noch eine kurze Zeit trennt und von der Orientierung, die vom 14. bis 28. Februar stattfindet. Die Aufgaben stellen keine unmöglichesforderungen dar. Für die praktische Arbeit sind ebenso wie für die theoretische vier Stunden vorgesehen. Die Theorie umfaßt Rechnen, berufliche Fragen, Aufsatz und wissenschaftliche Fragen.

Der Jugendliche, der 90 Prozent der Punkte erringt, wird am 21. März zu einer sportlichen Prüfung herangezogen. Diese sieht einfache Leistungen vor. Erst dann wird es sich erweisen, ob der Teilnehmer auch auf allen Gebieten dem Ideal des deutschen Jungarbeiters entspricht.

Die Fleischerfachschule im Vierjahresplan

Die Bezirksfachschule der Fleischer steht im Dienste der Sicherung unserer Ernährungsfähigkeit. Es ist jedoch immer nur ein kleiner Teil des gesamten Fleischerhandwerks, der durch die Lehrgänge der Fachschule weitergebildet werden kann. Aus diesem Grunde hat die Auswaltung Sachsen der D.A.F. nun einen vierjährigen Lehrgang einer Art eingerichtet. Die Kreisfachschuldirigenten der Fleischerberufe, Weiler, Obermeister — haben sich auf vier Wochen von ihrem Dienst freigemacht, um sich reise Männer nochmals auf die Schulbank zu setzen. Sie werden mit den Aufgaben des Fleischerhandwerks im Vierjahresplan vertraut gemacht.

Bei dem Vorschlag handelt es sich um die Herstellung von Dauerwaren im Schnellverfahren und handwerksmäßige Herstellung von Fleischkonfitüren. Zur Eröffnung des Lehrganges waren läbende Männer erschienen, so der Gastronom Petrich, der Gastronom, Fleischer für Handel und Handwerk, Vo. Schmid, und der Gastronomswirt Vo. Engeler. Der Gastronom Vo. Petrich hielt die Eröffnungsansprache, machte in längeren Ausführungen den Kreisfachschuldirigenten die Wichtigkeit ihrer Aufgaben als Männer der D.A.F. im Rahmen des Vierjahresplans klar.

Am 14. Februar: Einopfmontag. Auch die Besucher und Teilnehmer der Deutschen und Heeres-Gürtellernthalter in Altenberg/Erzgeb. werden am Sonntag an den Ausgabestellen für Einopfleinen und in den Gaststätten ihren Einopf erhalten.

— Todestag. Mit 76 Jahren ist Professor Paul vom mächtig nach kurzer Krankheit gekrönt. Er hat über ein Vierteljahrhundert die Turnleiter der höheren Schulen Sachsen geführt, viele Fortschritte auf dem Gebiete des Turnunterrichts sind ihm zu danken. Lange Jahre war er an der Oberrealschule Dresden-Hobohm, der heutigen Dietrich-Eckart-Schule, tätig. Lebhaft und erfolgreich hat er sich um die Verbesserung von Turn-, Sport- und Spielplänen in Dresden bemüht.

Kunstausstellungseröffnung. Die Landesausstellungsmittel werden anlässlich der 100-jährigen Landesausstellung von alten ländlichen Gebäuden, Kunstgewerbearten nach Veltheim ausgetragen. Sie gehen vom 15. Februar bis 12. Februar 1937 in die Altenburg nach Veltheim ausgetragen. Bis dahin soll die Altenburg angezeigt sein. Die Ausstellungseröffnung auf der Altenburg ist nicht gesetzlich. Wohlensc

Aus der Rundfunkfolge.

Freitag, 12. Februar

Dresden und Leipzig

6.10 Funkquintett. **6.30** Bläsimmel. **8.00** Gundesummet. **8.30** Bläsimmel, aber mit — der Südsaiten des H.A. **8.30** Unterhaltungskonzert. Dasselbe aus Altenburg. **9.30** Erzgebirgslieder. **10.00** Die deutschen und heimatlichen Meisterschaften in Altenburg. **10.30** Erzgebirgslieder. **11.00** Aus Altenburg: Die deutschen und heimatlichen Meisterschaften in Altenburg. **11.30** Erzgebirgslieder in Altenburg. **12.00** Die Deutschen und Heeres-Gürtellernthalter in Altenberg. **12.30** Der Kleingarten (Gürtelkran). **13.15** Oberlausitzschule: Neugabe und Eigentum. **13.45** Die den Bauern. **14.00** Bläsimmel, Tassilo und Günter. **14.30** Meisterschaften und Gürtellernthalter in Altenburg. **14.45** Der Kleingarten (Gürtelkran). **15.15** Oberlausitzschule: Neugabe und Eigentum. **15.45** Die den Bauern. **16.00** Bläsimmel und Gürtellernthalter. **16.30** Die den Bauern und Gürtellernthalter aus Altenburg. **17.00** Der Kleingarten (Gürtelkran). **17.30** Unterhaltungskonzert. **17.45** Der Kleingarten (Gürtelkran). **18.00** Bläsimmel und Dresden. **18.30** Bläsimmel und Gürtellernthalter aus Altenburg. **19.00** Der Kleingarten (Gürtelkran). **19.30** Die Deutschen und Heeres-Gürtellernthalter in Altenburg. **19.45** Die Deutschen und Heeres-Gürtellernthalter in Altenburg. **20.00** Die Deutschen und Heeres-Gürtellernthalter in Altenburg. **20.30** Bläsimmel und Gürtellernthalter aus Altenburg. **21.00** Der Kleingarten (Gürtelkran). **21.30** Unterhaltungskonzert. **22.00** Der Kleingarten (Gürtelkran). **22.30** Unterhaltungskonzert. **23.00** Der Kleingarten (Gürtelkran).

Deutschlandbender

6.30 wie Velius. **6.40** Der alte Engels. Gedichte von Karl Mayrner. **10.00** Vermaleid — vom Schloß einer deutschen Stadt (Oberwesel). **10.30** Bläsimmel aus der Döhlener Schule. **11.30** Der Bauer! — Der Bauer hat. **12.00** Die Werke von dem Schriftsteller aus der Grundschule des Altenbergs. **12.30** Unterhaltungskonzert. **13.00** Der Jugendlicher. **13.30** Der Altenbergsche. **14.00** Die Deutschen und Heeres-Gürtellernthalter in Altenburg. **14.30** Unterhaltungskonzert. **15.00** Der Kleingarten (Gürtelkran). **15.30** Unterhaltungskonzert: Neugabe und Eigentum. **16.00** Bläsimmel aus dem Gürtelkran. **16.30** Unterhaltungskonzert. **17.00** Der Kleingarten (Gürtelkran). **17.30** Unterhaltungskonzert. **18.00** Bläsimmel und Gürtellernthalter aus Altenburg. **18.30** Bläsimmel aus dem Gürtelkran. **19.00** Der Kleingarten (Gürtelkran). **19.30** Unterhaltungskonzert. **20.00** Bläsimmel und Gürtellernthalter aus Altenburg. **20.30** Bläsimmel und Gürtellernthalter aus Altenburg. **21.00** Der Kleingarten (Gürtelkran). **21.30** Unterhaltungskonzert. **22.00** Der Kleingarten (Gürtelkran). **22.30** Unterhaltungskonzert. **23.00** Der Kleingarten (Gürtelkran).

Unterstand von alten Gebäuden.

20.10 Berlin: Unterhaltungskonzert. **20.10** Königsberg: Unterhaltungskonzert. **20.30** Dresden: Deutsches Schauspielhaus. **21.00** München: Oberwesel. **21.30** Berlin: Walter-Röder-Theater. **22.00** Berlin: Walter-Röder-Theater. **22.30** Berlin: Walter-Röder-Theater. **23.00** Berlin: Walter-Röder-Theater. **23.30** Berlin: Walter-Röder-Theater. **24.00** Berlin: Walter-Röder-Theater. **24.30** Berlin: Walter-Röder-Theater. **25.00** Berlin: Walter-Röder-Theater. **25.30** Berlin: Walter-Röder-Theater. **26.00** Berlin: Walter-Röder-Theater. **26.30** Berlin: Walter-Röder-Theater. **27.00** Berlin: Walter-Röder-Theater. **27.30** Berlin: Walter-Röder-Theater. **28.00** Berlin: Walter-Röder-Theater. **28.30** Berlin: Walter-Röder-Theater. **29.00** Berlin: Walter-Röder-Theater. **29.30** Berlin: Walter-Röder-Theater. **30.00** Berlin: Walter-Röder-Theater. **30.30** Berlin: Walter-Röder-The

Als Groß-Dresden noch jünger war

Ein Dresdner Handwerksmeister schreibt seine Erinnerungen

Unsere Leser drängen: sie wollen weiter mit Herrn Müller durch Dresden von einst spazieren. Hier ist die neue Wanderung.

IV.

Jungenvergnügungen und ein Brand

Jetzt also beginnen wir unsre „Sternfahrt“ wieder beim Postplatz. Und wer weißt will ich euch in ein Paradies meiner Kindheit führen, das eigentlich nicht durchweg als Kinderstück gedacht war — das waren die Zwingeranlagen.

Der Zwinger lag damals ein wenig anders aus als heute. Auf dem Kreisplatz im Innern erhob sich das Denkmal Friedrich Augusts des Gerechten, das nach Modell der Landes-



(Aus dem Dresdner Stadtmuseum)

Wolff steht. Am Sonnabend stand das Monument, eher alten Tradition folgend, mit orangefarbigen umstellt, die dann während des Winters in den Zwingerhöfen der Zwingeranlagen untergebracht wurden. Um diesen Büchsen herum ging unter wilde Jagd. Rote Fächer waren und die Kletterpartien am Zwingerwall hinauf und hinab und — höchst, aber auch streng verbotene Geschäft! — das Versteckspiel in dem immer mehr zerfallenden Zwingerhof und seinem wilden Strauchgewirr. Welch Gefasel, wenn es hoch: „Der Zwingerwog kommt!“ Und wehe, wenn er dann erwischte.

Hinter dem Zwinger schlöhchen wuchs damals der hölzerne Unterimbsbau des Hoftheaters empor. Das Holzhaus Semper's war 1809 bekanntlich abgebrannt. Aber schon stieg an der Stelle des heutigen Theaters das neue Theater empor, ebenfalls nach Semper'schen Plänen. Und für Jungen, die immer Zeit haben und zu Hause sehr entbehrlich sind, ist es ein Neubau mit seinen läudigen Anbauten von Schott und Sohn eine Quelle der Belustigung.

Dies alles aber war nichts gegen das Lustliche Kabinett. Diese — wie man damals sah — weltberühmte Schauspielkunst von Kaufmann und Sohn war am Eingang der Straße zu finden. Die verschiedenartigsten selbstgebauten Instrumente wurden hier gefertigt und vorgeführt. Ein läudiger

Stiel, waren damals noch reichlich will: Wohustraßen mit so wenigen Fäden und einzelnen Wohntüren und soviel darin. In der Breiten Straße, nach An der Planze zu, lag jener rote Platz, den man „Brandstelle“ nannte, nach einem jüngst dort ausgebrochenen Feuer. Nach der Planze zu lagen die unterirdischen Beschilderungen, die man vor Wohlstraße nach der Münzstraße nach durchgeführt wurde, durchstreifen sollte. In den alten Gewölben und Kellern hatte eine Weinhandlung ihre blumige Ware untergebracht. Der Kellermeister, ein Mönchskrieger, hat uns Jungen mal hierhergeführt. Die langen, härtlich erblühten Grämme waren am andern Ende angemauert. Es hielt, sie hätten bis unterhalb geöffnet.

Ein Schlächter, aber jünger Name, heute längst nicht mehr vorhanden, war das Gebäude des sogenannten Staatsarchivs, das sich zwischen Zwingerpalais und Schloss befand: das einstige Ballhaus, dann Komödienspielhaus, dann Katholische Hofkapelle. An der Heimatkunde hat es uns der Lehrer erzählt, daß der berühmte Dresdenische Silbermann hier seine Werkstatt hatte und auch darin gestorben ist. Das alte Haus, das sogenannte Wandlungen erlebte, ist dann noch einmal Ballhaus gewesen, später Brennholzlagerei für den Schlossbedarf. 40.000 Taler sind dazu hineingelegt worden, um es für die sogenannte „Großmeiste“ umzubauen.

Nun will ich mit einem kleinen Sprung über den Altmarkt weg in die Kreuzstraße hinein, eines Vorlasses nebenbei, der sich gerade in diesen Apriltagen zum fehlaligen Maie jährt. Es war am 9. April 1877 kurz nach 4 Uhr früh, als eine gewaltige Explosion die Bewohner der Kreuzstraße erschreckte. Auch wir im westlichen Teil der Stadt hörten das dumpfe



(Aus dem Dresdner Stadtmuseum)

An der Trümmerstätte des Hauses Krenzstraße 19, das am 9. April 1877 durch eine Explosion zerstört wurde. Rechts, vor der Kreuzkirche, ein Teil des alten Superintendentengebäudes.

Aus Sachsen und den Grenzlanden

Hochwasser der Oberelbe

Telegramm unseres Korrespondenten

S. Nullia, 11. Februar

Infolge des Tauwetters der letzten Tage ist die Elbe in der Gegend von Leitmeritz weit aus den Ufern getreten. Viele Häuser stehen bereit unter Wasser und müssen geräumt werden. Mittejetzt ist von Leitmeritz vollkommen abgeschnitten, da die Straßen und Wege überschwemmt sind.

In Ostasien wurden die Giessächen vor den Schleusenwehren durch Sprengungen zerstört. Man bemüht sich, die Elbe freizumachen, um den Durchzug des Flusses von der Oberelbe, der Moldau und der Eger zu erleichtern. Das Eis hat eine Stärke von 90 bis 100 Centimeter, gegen die Ufer zu ist es noch stärker.

Zöllischer Rangierunfall

× Pirna. Am Mittwoch verunglückte der Rennstreckenmeister Michel aus Görlitz. Er wurde überfahren und so schwer verletzt, daß er im Krankenhaus verschwand.

× Pirna. Nach durchschichter Nacht... Ein schwimmendes Eude nahm eine Feuerwehrschwärze, die ein Pirnaer mit dem Kraftwagen eines Betriebshofs unternommen hatte. Als er die Brücke überquerte, wurde ein Radfahrer von dem Wagen schwer verletzt. Obwohl der Radschmiede von einem Rüstjahr auf den Unfall amtierend gemacht wurde, fuhr er weiter. Er wurde erfasst und getötet.

× Wildenfels. Der Bürgermeister tritt in den Ruhestand. Der Bürgermeister von Wildenfels, Dr. Kronfeld, tritt nach mehr als 10 Jahren Amtszeitigkeit in den Ruhestand. Die Bürgermeisterstelle, die am 1. Juli neu zu bekleiden ist, ist öffentlich anzuzeichnen worden.

× Plauen. Ein zwölfjähriger tödlich überfahren. Der 12-jährige Erich Helling war mit seinem Fahrrade von der Tyrnaustraße zum Postplatz gekommen und wollte diese Straßenkreuzung noch vor einem schwer mit Bruchsteinen beladenen Kraftwagen überqueren. Er wurde erfasst und getötet, den Radfahrer, dessen Hinterrad über ihn hinwegging, bevor der Fahrer den Wagen zum Stehen bringen konnte. Die Verletzungen des Kindes waren so schwer, daß er starb.

× Niederschöna L. B. Ein tödlicher Junge. Für die Anstellung des NZVB „Wehrgemeinschaft — Wehrgemeinschaft“ in Berlin hatte der Gewerbeleiter Berhard Rosenthal ein Modell eines schweren Maschinengewehrs mit Überwurf gebaut und eingeliefert. Als Anerkennung erhielt er einen Preis des Reichsriegsministers erhalten.

× Cotta. Dies verstarb im Alter von 85 Jahren der Beamtsarbeiter L. H. Prof. Wiedemann. Er gehörte zu den ältesten Gewohnheiten des Städts und war fast 30 Jahre am früheren Oberseminar in Cotta tätig. Er war in allen Arten als Ratende und Lehrer geschätzt und beliebt.

Qualen. Am Haus Nr. 19 der Kreuzstraße, nahe der Ecke, die heute vom Rathaus mit bedient wird, in diesem Gebäude des Altkaufhauses „Zum Andenken“, hatte droben im zweiten Stock der Goldschmiede Julius Steinmüller einen kleinen Arbeitsschrein von Juwelierwerkstätten. In dieser zum Verland bereiteten Feuergefäßbläden Grusen, die fiel nun, vielleicht durch unvorhaltiges Hanzen mit einer brennenden Kerze, der brennende Funke, verzündete das Totholz, schlugerte das Balkenwerk umher und zerstörte die obere Hälfte des Gebäudes ganzlich. In einem schlechten Gewerbe liegen aus all den Trümmern die entsetzlichen Resten bunt leuchtend in der Luft. Hier Menschen töte die Explosion das Leben: denn unglaublich Zäger, der Handwerkstätten des Schmieds, einem Haushälter und der Handgeschöpfen einer andern Familie. Die übrigen Bewohner haben ihr Leben nur dadurch retten können, daß sie aus den zusammenbrechenden Trümmern in die ruhigwältigen Fenster des Rathauses fliehen konnten.

(Weitere Artikel folgen)

Es flattert um die Augustusbrücke

Blindhabwärts der Augustusbrücke ist ein reines Vogelparadies zu sehen. Auf den ersten Blick kann man da nur männliche und weibliche Studenten entdecken, doch tritt man näher heran, so sieht man auch Blaben- und Nebelsträuben, Nachmöwen, Blässhühner und sogar Storchschnäbel. Beizend sind die Rothabänder, wenn sie plötzlich verschwinden und dann wieder emporkommen.

Nirgends an der Elbe sind zur Zeit soviel solcher Vogelvögel zu sehen wie gerade hier! Am Elbunter vor dem Baldabschiff kann man wohl einzeln Vogelausflüchte über die gegenüberliegenden Johannisbäder über sieht man auch einige Studenten und ganz vereinzelt auch Blässhühner, an der Viehmarktmündung tummeln sich Nachmöwen und Stockenten.

Täglich umlagern viele Hunderte von Zugvögeln die Schleusenanlagen und besetzen das Schuhspiel des Wasserlaufes über die Wehr und das Aufbrauen der schmutzigen Wassermaßen. Die abgesprengten Giessächen verlieren im Nebelkraut bei den Schleusen und werden im Nebelkraut noch verkleiner, so daß nur vereinzelte Giessächen unterhalb Ostasias an Tal schwimmen. Der Pegel Nullia zeigt 130 Centimeter über Normalnull, so daß der Wasserlauf am Schuhspiel wechselt und erreicht, wenn es nicht mehr 450 Centimeter beträgt. Beim Wasserkraut der Schleusenanlagen wurden die Dammwände bereitgestellt, um ein Abschließen des Turbinenhauses vor dem steigenden Wasser unter den Wehren durchführen zu können. Die Schleusen und Tore sind verletzt.

Rassenpolitische Woche in Leipzig

× Leipzig. Die vom Rassenpolitischen Amt vom 11. bis 12. Februar angelegte Rassenpolitische Woche hat nicht nur den Zweck, einen Rassenkundeschein zu geben. Die Rassekundestafeln rassenpolitischen Ausstellungen besteht vielmehr darin, in aller Offenheit auf die Rassen hinzuweisen, die im nationalsozialistischen Staat jeder einzelne zu erfüllen hat. Der Behandlung dieses Volkes wird nicht allein durch die kauklische Weise gewidmet, sondern die lediglich Schäden ausmerzen können. Die Zukunft ist viel mehr abhängig von dem völkischen Verantwortungsbewusstsein und der fiktiven Entwicklung des einzelnen. Die Jugend wird vom 11. Februar an in Ausstellungen ihrer Schulen auf die Bedeutung des deutschen Volkes, auf die Werte der nationalsozialistischen Aufbauarbeit und auf die bevölkerungsbiologische Lage der Gegenwart hingelenkt. Am großen Kundgebungstag werden am 10. Februar im Zoo der Reichsbundleiter der Kinderreihen, Dr. Süme, Bürgermeister Pa. Hoake und Gauleiter Pa. Rupp über die Lebenskraft des deutschen Volkes: „Volkssold oder ewiges Deutschland“. Außerdem werden in Versammlungen und in den Arbeitsgruppen des Rassenpolitischen Amtes und des Reichsbundes der Kinderreihen die künftigen Aufgaben der rassenpolitischen Arbeit aufgezeichnet.

× Leipzig. Die Stelle des Oberbürgers ist leer. Bekanntlich ist durch den Rücktritt von Dr. Goerdeler die Stelle des Oberbürgersmeisters ab 1. April neu zu bekleiden. Von den Newerbürgern wird die Wahl verlangt, daß sie jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintreten und die Verhältnisse zum Ministeramt oder höheren Verwaltungsdienst nachstreben. Die Bewerbungen sind bis zum 15. März an Bürgermeister Danke in Leipzig an richten.

× Naumburg. Nach kurzer Krankenlager verlor der Neumarschreiber L. H. Prof. Wiedemann. Er gehörte zu den ältesten Gewohnheiten des Städts und war fast 30 Jahre am früheren Oberseminar in Cotta tätig. Er war in allen Arten als Ratende und Lehrer geschätzt und beliebt.

— Augustusbrücke. Über der Augustusbrücke ist an der Augustusbrücke — weil sich dort nämlich die meisten Vogelfreunde mit Hutter einfinden. N. L.

— Schülerkonzert. Ein Gelangabend im Deutschen Gymnasium gab einen Einblick in die völkische Tätigkeit Mary Wollenb. an Viehern von Beethoven und Studien aus Handbuch „Schöpfun“ zeigten Schüler und Schülerinnen aus ihrem Konzertatoriumsklassen die völkischen Ergebnisse ihres Zusammensetzens. Wenn auch die Stimmen noch in der Entwicklung begriffen sind, verriet es doch bei aller Fröhlichkeit der natürlichen Anlage die frohgemute Erziehung der erfahrenen Stummibildnerin. Die Beethovenlieder „Mallard“ und „Audienten“ wurden von Milda Held frisch gestaltet, in der Art „Run bent die Flut“ genannt. Vertreter Röthmanns Stimme war festig, auch Johannes Handwald ging mit seinem Material forschtig um. Melanie Schwedler mußte sich in den Ensemblebläsern vor einem Arcorien der Stimme hüten. Walter Wollbach sang besonders Reginas „Gleich ohne dich der Erde Schos“ mit Welsch. Mary Wollenb. leitete das ganze vom Martin Lange aus.

— Der Vortrag des englischen Schriftstellers Fleming findet heute Tonneroda 20 Uhr im Hörsaal des Jenner-Bauers der Technischen Hochschule, Georg-Bähr-Straße 20, statt.

Die Parole für 12. Februar

Alles, was außer dem guten Lebendwandel der Mensch noch tun zu können vermeint, um Gott möglich zu werden, ist bloßer Religionswahn und Alteredienst Gottes.

Immanuel Kant, gest. 12. Februar 1804

Wetternachrichten und weitere kleine Lokalnotizen finden sich auf Seite 9

Olli Lougi Ota!

Ota pünkt und spart alles

ATA

Hergestellt in den Perlitzwerken.

A 1000/36

Berliner Betreibergroßmarkt vom 11. Februar

Der Handel im Berliner Betreibergroßmarkt beregt sich weiter in ruhigen Bahnen. Die Salzherren von Wettinstraße bei den Gewürzern haben sich noch nicht unverändert verändert. Keine Gewürze für Gewürzherstellung werden nach ausgesuchten, und es besteht nichts Neues. Am Weinfest sind Weinen genug gute Beobachtung. In Bogenmöbel kann der Verkauf ohne Gewissheit weiter geführt werden. Brotwaren wird am Ende des Tages infolge der zunehmend vermehrten Vorläufe sehr gesucht. Die Salzherren können eng begrenzt. Für Getreide und Getreideprodukte steht kein Käuflein mehr. Die Gewürzhersteller haben bestätigt, aber nicht in allen die Verkaufsbewilligung zu einem Zweck gegeben. Einige Redaktionen am Berliner Betreibergroßmarkt am 11. Februar waren unverändert.

Großmarkt, 11. Februar. (Welt 11.) Weizen (100 kg): Rote 55, Blau 85, Grau 85/90, Rote, Blau 100 kg: Rote 24, Blau 25, Rote, Blau 1 (200 kg): Bierwurst 37%, Weizen-Wurst 32% bis 34%. — Preise sind gleich und keine.

Zornenbereitung bei Seiden. Das Verbindungsblatt der Gewerkschaften vom 9. Februar lädt nach vorstehende Redaktionen über die Saatgutbereitung bei Unterlagen, Blumen, Gemüse und Obst.

Oliven, Berlin, 11. Februar. Unverändert.

Hamburger Warenmarkt vom 11. Februar
Anderer: Der Obstmarkt verfehlte auf Grund der guten Auslandsmeldungen in ruhiger und abwartender Haf-

tung. Böschliche Artikelie blieben unverändert. Qualitäts-Preise der Gewürze 7/24, per Stück 73 Pfennig pro Kilogramm. Der Gemüsemarkt war ruhig bei wenig veränderten Preisen. Sofern das letztere noch etwas erhöhte wurde, so daß es leichtes Geschäft entstehen konnte. Im Kaufhausmarkt wurden ebenfalls noch Mindestpreise gestellt. Die Kaufhäuser öffneten von Stoffen lauteten wieder höher. Die Preise blieben unverändert. — **Reis:** Es berechtigt eine weitere Reihe Gewinnabnahme. — **Reis-Großhändler:** Markt- und Preislage unverändert.

Reis: Es befindet laufendes Handelsgeschäft nach dem Import. An den jahrszeitlichen Märkten bereitete neuerliche Ausbildung an Märkten. Preise unverändert. — **Gärtnerware:** Der niedrigstgelegenen umfangreichen Seite man unveränderte Preise. Einige Gewürze blieben wurde unverändert angeboten, während die Reisprodukte nur in geringen Mengen zur Verfügung standen. Preise unverändert.

Salz: Ein Blatt entnahm die Röhrerei Gebrauchsgegenstände. Gewöhnliches Glas in höheren Gütern war am Weinfest höher. Nach Entfernung wurde der Preis erneut niedrig. Gewürzhersteller höher angeboten wurde.

Gewürzhersteller: Tendenz ruhig. Preise unverändert. Gewürzhersteller sind nach wie vor in Vente der 10.

Salz: Wenige Blätter. (Globus 10.) Der Ton ist die 11%. Santos Ifo 12%. Bio Ifo 9%. Rote, Blau 100 kg: Rote 24, Blau 25, Rote, Blau 1 (200 kg): Bierwurst 37%, Weizen-Wurst 32% bis 34%. — Preise sind gleich und keine.

Unternehmensmarkt, Wandsbek, 11. Februar. 1907 Preise: 2750 Gr. 3, 3000 Gr. 3500 Gr. 3800 Gr. 4000 Gr. 4200 Gr. 4500 Gr. 4700 Gr. 5000 Gr. 5200 Gr. 5500 Gr. 5700 Gr. 6000 Gr. 6200 Gr. 6500 Gr. 6700 Gr. 7000 Gr. 7200 Gr. 7500 Gr. 7800 Gr. 8000 Gr. 8200 Gr. 8500 Gr. 8700 Gr. 9000 Gr. 9200 Gr. 9500 Gr. 9700 Gr. 10000 Gr. 10200 Gr. 10500 Gr. 10800 Gr. 11000 Gr. 11200 Gr. 11500 Gr. 11800 Gr. 12000 Gr. 12200 Gr. 12500 Gr. 12800 Gr. 13000 Gr. 13200 Gr. 13500 Gr. 13800 Gr. 14000 Gr. 14200 Gr. 14500 Gr. 14800 Gr. 15000 Gr. 15200 Gr. 15500 Gr. 15800 Gr. 16000 Gr. 16200 Gr. 16500 Gr. 16800 Gr. 17000 Gr. 17200 Gr. 17500 Gr. 17800 Gr. 18000 Gr. 18200 Gr. 18500 Gr. 18800 Gr. 19000 Gr. 19200 Gr. 19500 Gr. 19800 Gr. 20000 Gr. 20200 Gr. 20500 Gr. 20800 Gr. 21000 Gr. 21200 Gr. 21500 Gr. 21800 Gr. 22000 Gr. 22200 Gr. 22500 Gr. 22800 Gr. 23000 Gr. 23200 Gr. 23500 Gr. 23800 Gr. 24000 Gr. 24200 Gr. 24500 Gr. 24800 Gr. 25000 Gr. 25200 Gr. 25500 Gr. 25800 Gr. 26000 Gr. 26200 Gr. 26500 Gr. 26800 Gr. 27000 Gr. 27200 Gr. 27500 Gr. 27800 Gr. 28000 Gr. 28200 Gr. 28500 Gr. 28800 Gr. 29000 Gr. 29200 Gr. 29500 Gr. 29800 Gr. 30000 Gr. 30200 Gr. 30500 Gr. 30800 Gr. 31000 Gr. 31200 Gr. 31500 Gr. 31800 Gr. 32000 Gr. 32200 Gr. 32500 Gr. 32800 Gr. 33000 Gr. 33200 Gr. 33500 Gr. 33800 Gr. 34000 Gr. 34200 Gr. 34500 Gr. 34800 Gr. 35000 Gr. 35200 Gr. 35500 Gr. 35800 Gr. 36000 Gr. 36200 Gr. 36500 Gr. 36800 Gr. 37000 Gr. 37200 Gr. 37500 Gr. 37800 Gr. 38000 Gr. 38200 Gr. 38500 Gr. 38800 Gr. 39000 Gr. 39200 Gr. 39500 Gr. 39800 Gr. 40000 Gr. 40200 Gr. 40500 Gr. 40800 Gr. 41000 Gr. 41200 Gr. 41500 Gr. 41800 Gr. 42000 Gr. 42200 Gr. 42500 Gr. 42800 Gr. 43000 Gr. 43200 Gr. 43500 Gr. 43800 Gr. 44000 Gr. 44200 Gr. 44500 Gr. 44800 Gr. 45000 Gr. 45200 Gr. 45500 Gr. 45800 Gr. 46000 Gr. 46200 Gr. 46500 Gr. 46800 Gr. 47000 Gr. 47200 Gr. 47500 Gr. 47800 Gr. 48000 Gr. 48200 Gr. 48500 Gr. 48800 Gr. 49000 Gr. 49200 Gr. 49500 Gr. 49800 Gr. 50000 Gr. 50200 Gr. 50500 Gr. 50800 Gr. 51000 Gr. 51200 Gr. 51500 Gr. 51800 Gr. 52000 Gr. 52200 Gr. 52500 Gr. 52800 Gr. 53000 Gr. 53200 Gr. 53500 Gr. 53800 Gr. 54000 Gr. 54200 Gr. 54500 Gr. 54800 Gr. 55000 Gr. 55200 Gr. 55500 Gr. 55800 Gr. 56000 Gr. 56200 Gr. 56500 Gr. 56800 Gr. 57000 Gr. 57200 Gr. 57500 Gr. 57800 Gr. 58000 Gr. 58200 Gr. 58500 Gr. 58800 Gr. 59000 Gr. 59200 Gr. 59500 Gr. 59800 Gr. 60000 Gr. 60200 Gr. 60500 Gr. 60800 Gr. 61000 Gr. 61200 Gr. 61500 Gr. 61800 Gr. 62000 Gr. 62200 Gr. 62500 Gr. 62800 Gr. 63000 Gr. 63200 Gr. 63500 Gr. 63800 Gr. 64000 Gr. 64200 Gr. 64500 Gr. 64800 Gr. 65000 Gr. 65200 Gr. 65500 Gr. 65800 Gr. 66000 Gr. 66200 Gr. 66500 Gr. 66800 Gr. 67000 Gr. 67200 Gr. 67500 Gr. 67800 Gr. 68000 Gr. 68200 Gr. 68500 Gr. 68800 Gr. 69000 Gr. 69200 Gr. 69500 Gr. 69800 Gr. 70000 Gr. 70200 Gr. 70500 Gr. 70800 Gr. 71000 Gr. 71200 Gr. 71500 Gr. 71800 Gr. 72000 Gr. 72200 Gr. 72500 Gr. 72800 Gr. 73000 Gr. 73200 Gr. 73500 Gr. 73800 Gr. 74000 Gr. 74200 Gr. 74500 Gr. 74800 Gr. 75000 Gr. 75200 Gr. 75500 Gr. 75800 Gr. 76000 Gr. 76200 Gr. 76500 Gr. 76800 Gr. 77000 Gr. 77200 Gr. 77500 Gr. 77800 Gr. 78000 Gr. 78200 Gr. 78500 Gr. 78800 Gr. 79000 Gr. 79200 Gr. 79500 Gr. 79800 Gr. 80000 Gr. 80200 Gr. 80500 Gr. 80800 Gr. 81000 Gr. 81200 Gr. 81500 Gr. 81800 Gr. 82000 Gr. 82200 Gr. 82500 Gr. 82800 Gr. 83000 Gr. 83200 Gr. 83500 Gr. 83800 Gr. 84000 Gr. 84200 Gr. 84500 Gr. 84800 Gr. 85000 Gr. 85200 Gr. 85500 Gr. 85800 Gr. 86000 Gr. 86200 Gr. 86500 Gr. 86800 Gr. 87000 Gr. 87200 Gr. 87500 Gr. 87800 Gr. 88000 Gr. 88200 Gr. 88500 Gr. 88800 Gr. 89000 Gr. 89200 Gr. 89500 Gr. 89800 Gr. 90000 Gr. 90200 Gr. 90500 Gr. 90800 Gr. 91000 Gr. 91200 Gr. 91500 Gr. 91800 Gr. 92000 Gr. 92200 Gr. 92500 Gr. 92800 Gr. 93000 Gr. 93200 Gr. 93500 Gr. 93800 Gr. 94000 Gr. 94200 Gr. 94500 Gr. 94800 Gr. 95000 Gr. 95200 Gr. 95500 Gr. 95800 Gr. 96000 Gr. 96200 Gr. 96500 Gr. 96800 Gr. 97000 Gr. 97200 Gr. 97500 Gr. 97800 Gr. 98000 Gr. 98200 Gr. 98500 Gr. 98800 Gr. 99000 Gr. 99200 Gr. 99500 Gr. 99800 Gr. 100000 Gr. 100200 Gr. 100400 Gr. 100600 Gr. 100800 Gr. 101000 Gr. 101200 Gr. 101400 Gr. 101600 Gr. 101800 Gr. 102000 Gr. 102200 Gr. 102400 Gr. 102600 Gr. 102800 Gr. 103000 Gr. 103200 Gr. 103400 Gr. 103600 Gr. 103800 Gr. 104000 Gr. 104200 Gr. 104400 Gr. 104600 Gr. 104800 Gr. 105000 Gr. 105200 Gr. 105400 Gr. 105600 Gr. 105800 Gr. 106000 Gr. 106200 Gr. 106400 Gr. 106600 Gr. 106800 Gr. 107000 Gr. 107200 Gr. 107400 Gr. 107600 Gr. 107800 Gr. 108000 Gr. 108200 Gr. 108400 Gr. 108600 Gr. 108800 Gr. 109000 Gr. 109200 Gr. 109400 Gr. 109600 Gr. 109800 Gr. 110000 Gr. 110200 Gr. 110400 Gr. 110600 Gr. 110800 Gr. 111000 Gr. 111200 Gr. 111400 Gr. 111600 Gr. 111800 Gr. 112000 Gr. 112200 Gr. 112400 Gr. 112600 Gr. 112800 Gr. 113000 Gr. 113200 Gr. 113400 Gr. 113600 Gr. 113800 Gr. 114000 Gr. 114200 Gr. 114400 Gr. 114600 Gr. 114800 Gr. 115000 Gr. 115200 Gr. 115400 Gr. 115600 Gr. 115800 Gr. 116000 Gr. 116200 Gr. 116400 Gr. 116600 Gr. 116800 Gr. 117000 Gr. 117200 Gr. 117400 Gr. 117600 Gr. 117800 Gr. 118000 Gr. 118200 Gr. 118400 Gr. 118600 Gr. 118800 Gr. 119000 Gr. 119200 Gr. 119400 Gr. 119600 Gr. 119800 Gr. 120000 Gr. 120200 Gr. 120400 Gr. 120600 Gr. 120800 Gr. 121000 Gr. 121200 Gr. 121400 Gr. 121600 Gr. 121800 Gr. 122000 Gr. 122200 Gr. 122400 Gr. 122600 Gr. 122800 Gr. 123000 Gr. 123200 Gr. 123400 Gr. 123600 Gr. 123800 Gr. 124000 Gr. 124200 Gr. 124400 Gr. 124600 Gr. 124800 Gr. 125000 Gr. 125200 Gr. 125400 Gr. 125600 Gr. 125800 Gr. 126000 Gr. 126200 Gr. 126400 Gr. 126600 Gr. 126800 Gr. 127000 Gr. 127200 Gr. 127400 Gr. 127600 Gr. 127800 Gr. 128000 Gr. 128200 Gr. 128400 Gr. 128600 Gr. 128800 Gr. 129000 Gr. 129200 Gr. 129400 Gr. 129600 Gr. 129800 Gr. 130000 Gr. 130200 Gr. 130400 Gr. 130600 Gr. 130800 Gr. 131000 Gr. 131200 Gr. 131400 Gr. 131600 Gr. 131800 Gr. 132000 Gr. 132200 Gr. 132400 Gr. 132600 Gr. 132800 Gr. 133000 Gr. 133200 Gr. 133400 Gr. 133600 Gr. 133800 Gr. 134000 Gr. 134200 Gr. 134400 Gr. 134600 Gr. 134800 Gr. 135000 Gr. 135200 Gr. 135400 Gr. 135600 Gr. 135800 Gr. 136000 Gr. 136200 Gr. 136400 Gr. 136600 Gr. 136800 Gr. 137000 Gr. 137200 Gr. 137400 Gr. 137600 Gr. 137800 Gr. 138000 Gr. 138200 Gr. 138400 Gr. 138600 Gr. 138800 Gr. 139000 Gr. 139200 Gr. 139400 Gr. 139600 Gr. 139800 Gr. 140000 Gr. 140200 Gr. 140400 Gr. 140600 Gr. 140800 Gr. 141000 Gr. 141200 Gr. 141400 Gr. 141600 Gr. 141800 Gr. 142000 Gr. 142200 Gr. 142400 Gr. 142600 Gr. 142800 Gr. 143000 Gr. 143200 Gr. 143400 Gr. 143600 Gr. 143800 Gr. 144000 Gr. 144200 Gr. 144400 Gr. 144600 Gr. 144800 Gr. 145000 Gr. 145200 Gr. 145400 Gr. 145600 Gr. 145800 Gr. 146000 Gr. 146200 Gr. 146400 Gr. 146600 Gr. 146800 Gr. 147000 Gr. 147200 Gr. 147400 Gr. 147600 Gr. 147800 Gr. 148000 Gr. 148200 Gr. 148400 Gr. 148600 Gr. 148800 Gr. 149000 Gr. 149200 Gr. 149400 Gr. 149600 Gr. 149800 Gr. 150000 Gr. 150200 Gr. 150400 Gr. 150600 Gr. 150800 Gr. 151000 Gr. 151200 Gr. 151400 Gr. 151600 Gr. 151800 Gr. 152000 Gr. 152200 Gr. 152400 Gr. 152600 Gr. 152800 Gr. 153000 Gr. 153200 Gr. 153400 Gr. 153600 Gr. 153800 Gr. 154000 Gr. 154200 Gr. 154400 Gr. 154600 Gr. 154800 Gr. 155000 Gr. 155200 Gr. 155400 Gr. 155600 Gr. 155800 Gr. 156000 Gr. 156200 Gr. 156400 Gr. 156600 Gr. 156800 Gr. 157000 Gr. 157200 Gr. 157400 Gr. 157600 Gr. 157800 Gr. 158000 Gr. 158200 Gr. 158400 Gr. 158600 Gr. 158800 Gr. 159000 Gr. 159200 Gr. 159400 Gr. 159600 Gr. 159800 Gr. 160000 Gr. 160200 Gr. 160400 Gr. 160600 Gr. 160800 Gr. 161000 Gr. 161200 Gr. 161400 Gr. 161600 Gr. 161800 Gr. 162000 Gr. 162200 Gr. 162400 Gr. 162600 Gr. 162800 Gr. 163000 Gr. 163200 Gr. 163400 Gr. 163600 Gr. 163800 Gr. 164000 Gr. 164200 Gr. 164400 Gr. 164600 Gr. 164800 Gr. 165000 Gr. 165200 Gr. 165400 Gr. 165600 Gr. 165800 Gr. 166000 Gr. 166200 Gr. 166400 Gr. 166600 Gr. 166800 Gr. 167000 Gr. 167200 Gr. 167400 Gr. 167600 Gr. 167800 Gr. 168000 Gr. 168200 Gr. 168400 Gr. 168600 Gr. 168800 Gr. 169000 Gr. 169200 Gr. 1

Aus Dresdner Lichtspielhäusern

"Die Frau des andern" / Universum

Dieser neue Tobias-Mota-Film versieht auf psychologische Verstellungen seines Themas und versteckt geschickt die äußere Handlung, die sich aus der Sicht einer Frau zwischen zwei Männern ergibt, mit der Verdeckung einer Werkspionage. Der Schauspieler Herbert Litzinger geht und kommt einen Überraschungsblick in Bernau, bei dem ein Offizier verschwindet wird. Ein paar montagartige Bilder deuten den Abschluß des Abends an, in dem der Offizier verschwunden bleibt. Dann sieht der eigentliche Film mit einer Gesellschaftsszene ein. Der Offizier feiert aus und findet seine Braut verheiratet. Die Erinnerung verleiht, werden dann aber zu einfacher Spannung geführt, indem der Offizier verhaftet wird.

Die Aufnahmen aus einem großen Werk und die kleinen filmhistorischen Szenen sind das Interessanteste dabei. Bis die Frau, um die es geht, nicht man trifft. Marianne, in entschuldigenden Augenblicken sympathisch intensiv und verinnerlicht. Der Mann ist Herbert Litzinger, sympathisch rücksichtsvoll, besitzt im Dreieck sehr Sparas als Rolle angelegt.

Ein großer Fehler verleiht dem Offizier gelegentlich übermäßige Gestalt. Seine Interessen der junge Schauspieler Rudolf Schönfelder, der in leichter Zeit

dem Film aufgetaut ist und kann sofort einen Ge-

genuß wünschen, als er nicht als filmliches Typ eingesetzt wird und eingesezt werden kann. Er gibt sich sonst alle Eitelheit und gehorcht seiner Rolle mit ihrem reizvollen Einzelzug ins Detektivtheater spä-herstellerisch ausgespielt. Als neite Tänzerin tritt noch Ende Marzen in Erweiterung. Michael Lanzhofer überzeugt mit leichten Zug ins Komische einen

Großteil eines Kulturfilm "Bertramie" Meister an

Lauder und Main".

Fritz Gay

— Großteil einer Mutter mit zwei Kindern. In einer Wohnung am Traunsteiner Weg wurden eine 20 Jahre alte Frau und zwei Kinder im Alter von ein und vier Jahren gefunden. Die angestellten Wiederbelebungsversuche waren ohne Erfolg. Es liegt zweifellos Selbstmord vor.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb am 9. Februar 1937 mein herzensguter Mann, unser treuer Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater, Bruder und Schwager, Herr

Bruno Lubsch

im Alter von 60 Jahren.

Unsere Trauer

Auguste Lubsch geb. Witschke
nebst allen Angehörigen.

Dresden 28, Moonstraße 19.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 13. Februar nachmittags 3 Uhr von der Halle des Löbauer Friedhofs aus statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb am 9. Februar 1937 mein herzensguter Mann, unser treuer Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater, Bruder und Schwager, Herr

Bertha verw. Dorn

geb. Gräsel

im 60. Lebensjahr.

Unsere Tochter

Ihre Kinder
und Hinterbliebene.

Dresden, Motzstraße 10.

Die Beerdigung findet am Sonnabend den 10. Februar 2 Uhr auf dem Friedhof am Schönbogenstraße statt.

Zwei unvermeidbare Hände ruhen für immer

Ein langer Tod endete von langem, schwerem Leid am 9. Februar meine liebe Frau, Mutter, Schwester und Tochter, Frau

Ida Langguth

geb. Schlegel

im 67. Lebensjahr.

Unsere Tochter

Paul Langguth
nebst Tochter
und Hinterbliebenen

Dresden 9, Böhmestraße 11.

Die Beerdigung findet am Sonnabend den 10. Februar nachmittags 4 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofs aus statt.

Marie Hübner

geb. Dell

geb. 1. 9. 1887

Unsere Tochter

Hilma Hübner
und Haarfarbe.

Die Beerdigung erfolgt Sonnabend 14 Uhr im Stadtkrematorium Dresden-Loschwitz. Blumensträuße bitte direkt abholen.

Zwei unvermeidbare Hände ruhen für immer

Ein langer Tod endete von langem, schwerem Leid am 9. Februar meine liebe Frau, Mutter, Schwester und Tochter, Schwester, Schwägerin und Tochte, Freunde

Ilse Ruffant

geb. Schlegel im 68. Lebensjahr.

Unsere Tochter

Ilse Ruffant
und Haarfarbe.

Dresden, Trostberger Str. 24,

am 9. Februar 1937.

Die Beerdigung findet am Sonnabend den 10. Februar 17 Uhr im Krematorium West.

Sommer-Rodrichen

uns unbekannt getrennt

Geboren:

Dresden: Paul Rodrich und Editha

geb. Wurzel eine Tochter.

Gestorben:

Dresden: Olga, Wiesn, Prof.

und Tochter.

Die Beerdigung erfolgt Sonnabend 10. Februar 18 Uhr im Krematorium West.

Worms geb. Schenckel, Anna

geb. Wurzel, Rosalia geb. Jacob,

Georg, August, Hermann, Franz,

Albert, Walter, Hermann,

Heinrich, Walther, Martin,

Ernst, Hermann, Ernst,

Georg, Hermann, Ernst,

Walter, Walter, Walter,

Reichesbräu Kulmbach

Der neue Schloßkeller

eröffnet am Freitag
12. Februar 1937



Schloßstraße 16

Die Reichesbräu-Biere

hell und dunkel, kommen aus Kulmbach, der 900 Jahre alten Stadt der Brauereien. Sie werden Ihnen ausgezeichnet mundet, sind sie doch das Produkt jahrhundertelang gepflegter Geschmackskultur und Brautechnik. Dass die Qualität nie versiegt, dafür sorgt

Oswald Hause, Biergroßhändl., Dresden

Das Bier

ist kein Unbekannter, kennt sein Fach in jeder Beziehung durch langjährige Tätigkeit im In- und Ausland. Er wird Sorge tragen für einen behaglichen, allen Empfindungen gerecht werdenden Aufenthalt. Vorzügliche, preiswerte Küche. Wir bitten um Unterstüzung unseres Unternehmens.

Otto Gottschaldt und Frau

So einbarthalb

wie die neue Schaukette, finden Sie die Innendäume in neuzeitlicher Ausformung mit heimischem Material gestaltet. Entwürfe und Bauleitung für den dauernden Aufbau und die innere Ausstattung

Otto Geller, Architekt, DÖA, Dresden, Tel. 63607

Die am Umbau beteiligten Firmen:

Max Klükowski

Klempnermeister
Dresden A 16, Nicolaistraße 6
Ruf 62583
Ausführung sämtlicher Bauklempnerarbeiten
Installation
für Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen

Walter Helm

Bierdruckapparate-Bau
Dresden A, Galeriestraße 9
Ruf 10556

Emil Schmidt

Dresden N, Schönbrunnstraße 15
Ruf 50359
Beteiligte Malerarbeiten

Warmwasserheizung, Be- und Entlüftungsanlage

J. A. John A.-G., Erfurt
Dresdner Büro:
Hans Himer, Bergstraße 78, Ruf 42956

Arno Scharf
Dresden A 16, Stephanienstr. 61, Ruf 65295
Technische Leitung:
Ing. Fritz Gutmann
Dresden-Blaßwitz, Deutsche-Kaiser-Allee 38
Ruf 39917

Wilhelm Weiße

Dresden A 21
Ausführender der Beleuchtungskörper
Erstklassige Spezialwerkstätten

Wilhelm Sommer

Stangen- und Leitergardeis
Dresden A 1, Papiermühlengasse 16
Ruf 16594

ERNST FALKE

Reinhard Kahl

Ausführung von Neu- und Umbauten

Hausabputz in Kunstsstein und Edelputz
Kanalisation und Hausentwässerungs-Anlagen sowie
sämtliche vorkommenden Fabrikleuerungs-Anlagen,
Anfertigung von Zeichnungen etc.

Dresden A 28, Saalhausener Straße 15 / Ruf 29613

Elbtal-Eisenwerk

Clemens Steuer
Stahlkonstruktionen - Bauteile - Betonseile
Hamburger Straße 37
Ruf 25501

Parkett-Lang

Dresden A 1 — Ruf 13090
Eichenparkett
Lieferte und verlegt

Biebrach & Boedecker

Dresden N 6
Tischlermeister

Konrad Grunert

Friedrich Schürmann
Werkstätten für Inneneinrichtungen
Bautischlerei, Ledeneinrichtungen
Dresden A 29, Alt-Briesnitz 2a
Ruf 22056

Beier & Walther

Glasmalerei
Bauglaserei Glasschleiferel
Glashandlung
Dörrplatz 10 Ruf 63463, 63260

Albert Starke

Bildhauer
Dresden A 16, Elisenstraße 52
Ruf 63619 Gegründet 1890
Werksstätten f. plastische Kunst u. Kunstgewerbe
Ausführung von Stein-, Modelleur- u. Stukkateur-Arbeiten

Oskar Guber

Dekorationsmalermeister
Dresden A 16, Dörrstr. 76, Ruf 62228

G. LANDROCK NACHF.

Inh. MAX u. GEORG LANDROCK
Dresden A 1, Wilsdruffer Straße 40

Gottreich Lohse

Baustoffhandlung
Dresden A 1, Preger Straße 44
Fernspr. 14834, 18634

Fritz Mönkemeyer

Kunstmaler
Dresden A 1, Grüne Straße 45
Fernsprecher 17327

Paul Wetzel

Tischlermeister
Bau- und Möbelschreinerei / Innenausbau
Dresden A 27, Klingenbergstraße 23
Ruf 41157

DKW-Kühlanlagen

Dresden A 1, Ringstraße 15

Freitag, 12. Februar 1937

Zu vermieten

Wohnungen

Abstand 2. Etage

Wettbewerb

Im Stadtteil

Hochparterre

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

oder oder

Ang. u. „P. 62

Zentrum, C

Wohnung

